

**Ansprache Oberbürgermeister Wolfgang Dietz bei Ehrungen und Fahrzeugübergabe  
für die Freiwilligen Feuerwehr**

am 24. September 2021, 19.00 Uhr

Ort: Zentrale Feuerwache

Anrede

Mitglieder des **Gemeinderates** und des **Kreistages**

Kreisbrandmeister **Uwe Häubner**

Herr Feuerwehrkommandant **Frank Sommerhalter**,

Damen und Herren Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Weil am Rhein

Auf das heutige Feuerwehreignis freue ich mich seit wir endlich den Termin vereinbaren konnten. Noch machen wir alles unter „Corona-Bedingungen“, noch ist nicht Normalität wiedergekehrt, die wir früher für selbstverständlich hielten. Aber deshalb ist es besonders schön, Ihnen heute zu begegnen und sich auszutauschen.

Eine gute Freiwillige Feuerwehr, wie wir sie haben, ist geprägt

- vom **Geist der Hilfsbereitschaft**,
- einem aufgeschlossenen und ausgeprägten **Bürgersinn**,
- der **Verbundenheit** mit der Stadt, ihren Stadtteilen und Quartieren, unserer Region,
- der **Verbundenheit** mit den Menschen und
- ein hohes bürgerschaftliches **Pflichtbewusstsein**.

Heute ist Gelegenheit, Ihnen allen den Dank und die Anerkennung unserer Bürgerschaft, des Gemeinderates und der Stadtverwaltung, aber auch meine ganz persönliche Würdigung auszusprechen.

Für mich persönlich drückt Feuerwehrdienst eine Geisteshaltung aus, eine Einstellung zur Gesellschaft und insbesondere eine Haltung gegenüber seinen Mitmenschen.

Für Sie ist es eben **nicht eine Randnotiz** des Tagesgeschehens, ob es brennt, ob jemand einen Unfall hat, ob sich jemand in einer hilflosen Lage befindet.

Für Sie ist das eben **nicht nur eine Zeitungsnotiz**, die man überblättert.

**Sie versetzen sich in die Lage Ihrer Mitmenschen – das ist wahre Empathie**, nicht die philosophische, zu Papier gebrachte, schnell daher gesagte Empathie. Nein. **Ihr Verständnis vom Umgang mit Ihrer Umgebung und Ihren Mitmenschen ist eine praktische, zupackende Haltung.**

Hierfür danke ich Ihnen von Herzen.

Einige von Ihnen leben die geschilderte Überzeugung, die als Motiv am Anfang, beim Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr steht, schon seit Jahrzehnten. Ihre Ausdauer und ihr Engagement würdigen wir heute durch diverse Ehrungen.

Nach dem Feuerwehrgesetz von Baden-Württemberg sind die Städte und Gemeinden die **Träger der Feuerwehr**. Feuerwehr ist damit eine **zentrale Aufgabenstellung** jeder Kommune.

Der Gemeinderat der Stadt Weil am Rhein und die Stadtverwaltung haben stets ein Auge darauf gehabt, für ihre Bürgerschaft eine leistungsfähige Wehr zu haben.

Bei Einsätzen auf unserer Gemarkung, bei diversen Überlandhilfen wie bei der jüngste Hilfestellung zusammen mit anderen Wehren aus der Umgebung im Ahrtal in Rheinland-Pfalz oder noch besonders in Erinnerung beim Starkregen in Haltingen haben Sie diese Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt.

Ausrüstung und die Organisation von Feuerwehren im ganzen Land unterliegen der konstanten Selbstbewertung, weil es stets darum geht, im Rahmen des Machbaren und des Vertretbaren die eigenen Einsatzbedingungen zu optimieren, den Menschen ein hohes Maß an Schutz zu bieten und gleichzeitig mit den technischen und den gesellschaftlichen Veränderungen zurecht zu kommen. Feuerwehren haben sich immer schon in Ausrüstung und Organisation geändert – und sie werden es auch in der Zukunft tun, ja tun müssen. Dabei wissen wir: der **Idealzustand kann immer nur erstrebt, aber wohl kaum erreicht werden.**

Ich wünsche mir daher, dass bei einer solchen Selbstbewertung stets das Ziel unseres Handelns, nämlich der Hilfe für den Nächsten, im Vordergrund steht.

Heute werden **drei neue Fahrzeuge** offiziell übergeben, zwei davon ersetzen Fahrzeuge, die deutlich in die Jahre gekommen waren:

Da ist zunächst ein **HLF 10**. Es wird bei der Abteilung Haltingen stationiert. Es dient zur Brandbekämpfung, zur Menschenrettung und der technischen Hilfeleistung bis zum mittleren Umfang.

An den Standort der Abteilung Stadt kommen die beiden weiteren Fahrzeuge: das **Tanklöschfahrzeug 4000** als Ersatzfahrzeug und die Neubeschaffung, ein **Gerätewagen Logistik / Kleinalarm**. Das TLF 4000 kommt namentlich bei Großbränden, in der Vegetation und auf der Autobahn zum Einsatz.

Der GW-L1 stärkt die Logistikkomponente bei großen Einsatzlagen wie Unwettern oder technischen Hilfeleistungen, ohne dass ein Löschfahrzeug gebunden wird.

Alle Fahrzeuge zusammen haben einen **Beschaffungswert von € 1,05 Mio.**. Gerne danke ich an dieser Stelle dem Land Baden-Württemberg für Zuschüsse zu zwei der drei Fahrzeuge.

Die **Landeshilfe beläuft sich in Summe für € 187.000.-**.

Die Beschaffung der Fahrzeuge ist Teil unseres auf lange Sicht ausgelegten Erneuerungsprogramms. Angesichts der vielen Wünsche, die geradezu täglich an die Kommune herangetragen werden, bin ich sehr dankbar, dass es uns über die Jahre gelungen ist, unseren Fuhrpark der Feuerwehr in gutem Zustand zu halten.

Ich wünsche Ihnen, dass die Erwartungen, die mit der Beschaffung verbunden waren, sich auch im Alltag erfüllen. Mögen sie Ihnen den Dienst und die Hilfestellung erleichtern – zum Wohl unserer Bürgerschaft und zu Ihrem eigenen Schutz bei schwierigen Lagen.